

Obwohl

9.1.1914

87

Die Kriegsinvalidenfürsorge.

Die unter dem Protektorat des Fürsten Siechtenstein und unter dem Ehrenpräsidium des Geheimen Rates Dr. Wilhelm Exner stehende Gesellschaft macht es sich zur Aufgabe, im Anschluß an die k. k. Arbeitsvermittlung an Kriegsinvalide in den einzelnen österreichischen Ländern Kriegsbekähmigten den Uebertritt in die bürgerliche Erwerbstätigkeit zu erleichtern.

In der letzten Zeit sind der Gesellschaft zur Fürsorge für Kriegsinvalide beigetreten als:

Stifter: Oesterreichische Blechwarenfabrik Pöls u. Co., Julius Singer;

Gründer: Sparcasse in Krems; Alois Demberger; Alois Fürst Schönburg-Gartenstein, I. und I. G. d. F.;

Förderer: Dr. Franz Schellander; Moritz Wippler; Dr. Konstantin Freiherr u. Economo; Gottfried Hättemann, k. k. Oberbergamt; Dr. Siegmund Brenner; Siegmund Karplus; Ingenieur Gustav Sobel; II. Armeekommando Generalstabsabteilung; Karl Kuber; Karl Joscht; Franz Diefert, Oberdirektor; k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergangeellschaft; Königliche Rats-Witwe Paula Hofmann; Alexander v. Mersch, Geheimer Rat; Franz Freiherr Klein v. Wiesenberg;

Ordentliche Mitglieder: Georg Koiatner, I. u. I. Major; Rudolf Weinerl, I. u. I. Leutnant; Emil Kahl, I. u. I. Fähnrich; Edward Fried, I. u. I. Fähnrich; Gustav Brauner, I. u. I. Kadettaspirant; Jęsty Wiszniewski; Dominik Matowski; Josef Siebenstein; Adalbert Michalczewski; Jellen Jffer; Stanislaus Solarski, Michael Marlovski, Israel Stern; Irene Sabast; Wenzel Ernst, I. u. I. Fähnrich; Johann Szalki; Josef Alma; Salomon Kliffer; Adalbert Mach; Maier Unger; Joh. Kofsky; Robert Müller, I. u. I. Leutnant; Ladislaus Jednal; Josef Duginiski; Johann Dumial; Gregor Stepacz; Michael Horhom, I. u. I. Stabsfeldwebel; Wolf Dirich; Gzeora Josef; Jan Ratonsky; Samuel Birnbach; Jurek Wityl; Johann Snatsky; Josef Mos; Moses Mader; Benjamin Lurtelamb; Peter Mlow; Lorenz Vater; Franz Konec; Jan Suratel; Josef Mhewicz; Ludwig Schrammel; Michael Lebiszgal; Franz Kalovsky; Oskar Jell; Michael Kalita; Basil Hofstowicz; Kasriel Werkes.

Spenden: Max Brettenheim 2 R.; Dr. Max Gebl 2 R.; Erste Staatsrealschule im 2. Bezirk 20 R.; E. Scarpe 10 R.; Fräulein Anna Schmid 1 R.; Claudine v. Bertsch 17 R.; Oesterreichische Bergmann-Gesellschaftswerke 200 R.

Beitrittserklärungen wollen gerichtet werden an die Gesellschaft zur Fürsorge für Kriegsinvalide in Wien, I. Bezirk, Augustengasse Nr. 2, woselbst auch Abzeichen zum Preise von 2 R. erhältlich sind.

Anmeldungen freier Stellen und Stellengesuche sind zu richten an das Vermittlungsinstitut der k. k. Arbeitsvermittlung an Kriegsinvalide, Landesstelle Wien, 7. Bezirk, Neubaugürtel Nr. 33, Telefon Nr. 33472, wo sich auch ein ständiger Vertreter der Gesellschaft befindet. (Samlung bewilligt mit Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 27. August 1916, Zahl 12287/M. J.)